

Inhalt

Teil 1

Einleitung zum Tagebuch von Benjamin Kewall

Vorwort – Fundgeschichte – Forschungsverlauf	9
Quellenbeschreibung	14
Prolog: Kewall als Synonym für Quelle	14
Beschreibung der Quelle	16
Deutsch mit hebräischen Lettern	17
Authentizität der Quelle und des Autors	25
Charakteristika des Kewall'schen Tagebuchs	29
Jüdisches am Tagebuch und seinem Autor	34
Der (auto-)biographische Blick	39
Prolog: Innen und Außen der (Auto-)Biographik	39
Biographien im 20. Jahrhundert und heute	39
Darstellungsformen und Begriffsfindung autobiographischer Texte	42
Das Tagebuch als Spiegel	44
Autobiographisches Schreiben um und nach 1848	48
Begrifflichkeit der Lebenswelt	54
Jüdische Lebenswelten	53
Leben und Lebenswelten des Benjamin Kewall	57
Prolog: Ein Leben – drei Ebenen	57
Eine glückliche Kindheit in Polna	58
Die Geschichte der Polnaer Judenstadt	66
Die Wiener Revolution und die Zeit danach	73
Juden und Antisemiten in der Wiener Journalistik	88
Ein Leben in Brüchen	101
Das jüdisch-liberale Bildungsbürgertum	120
Conclusio	131
Biographischer Bogen	131
Perspektiven im Tagebuch	134
Besonderheiten am Tagebuch von Benjamin Kewall	138

Teil 2

Das Wiener Tagebuch von Benjamin Kewall

Transkriptionsregeln	143
Prolog: Vorüberlegungen zur Transkriptionsmethode	143
1. Eigenheiten des hebräischen Alphabets	144
2. Mit hebräischen Buchstaben geschriebenes Deutsch	151
3. Richtlinien zur Anpassung orthographischer Varianten	155
4. Berücksichtigung des Schriftstils und Behandlung von Schreibfehlern	157
5. Gliederungselemente und Abkürzungen	160
 Das Tagebuch von Benjamin Kewall (27. August 1848 bis 31. Mai 1850)	 165
 Bibliographie	 497
 Personenregister	 515
 Zeittafel zur Wiener Revolution	 543
 Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	 544